



<https://biz.li/39qj>

# GRÜNDUNGSTEAMS FÜR ROBOTIK UND AUTOMATISIERUNG GESUCHT

Veröffentlicht am 01.12.2016 um 18:53 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Robotik ist eine Boom-Branche, der Wettbewerb um die Automation im produzierenden Gewerbe in vollem Gange: Über 300 Industrieroboter pro 10.000 Beschäftigte kommen laut Welt-Roboter-Report 2016 in Deutschland zum Einsatz, damit belegt die Bundesrepublik weltweit Rang 4. Um jungen Forscherinnen und Forschern eine geschäftliche Perspektive zu bieten und sie am Standort Hannover zu halten, stellen die Region Hannover und die hannoverimpuls GmbH für innovative Gründungsteams eine Fördersumme von 400.000 Euro bereit. So hat es der Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung in seiner Sitzung am heutigen Donnerstag, 1. Dezember 2016, einstimmig beschlossen. Abschließend entscheidet darüber am 13. Dezember die Regionsversammlung. In Kooperation mit dem Robotics Incubator am Mechatronik Zentrum der Leibniz Universität Hannover und der Venture Villa, einem von hannoverimpuls geförderten Gründerinnen- und Gründer-Projekt, unterstützt die Region Hannover wissenschaftliche Teams, die mit ihren Produktideen im Bereich Robotik und Automatisierung ein Unternehmen gründen wollen. Dafür stellt die Region insgesamt 300.000 Euro zur Verfügung, weitere 100.000 Euro kommen über die Beteiligungsfonds von hannoverimpuls hinzu. Die Mittel werden als Risikokapital in die jungen Unternehmen eingebracht. Teams von zwei bis drei Personen sollen so über einen Zeitraum von 12 bis 18 Monaten mit maximal 150.000 Euro gefördert werden. "Die Robotik ist eines der großen Zukunftsthemen am Standort Hannover", sagt Wirtschaftsdezernent Ulf Birger Franz. "Wir wollen dem hochqualifizierten Nachwuchs im Bereich Robotik und Automatisierung die Möglichkeit geben, seine Gründungsideen in der Region Hannover zu realisieren." Dr. Adolf M. Kopp, Geschäftsführer von hannoverimpuls, ergänzt: "Als zentraler Ansprechpartner im Gründungskontext ist es unser Ziel, das hiesige Startup-Ökosystem permanent weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund haben wir im Sommer dieses Jahres mit der Venture Villa, einem regionalen Seed-Accelerator, ein weiteres Innovationsvehikel in Hannover geschaffen. Der Robotics Incubator erweitert dieses Angebot und bietet eine ideale Umgebung zur Förderung dieser spezialisierten Teams. Darüber hinaus ergänzen sich diese Instrumente ideal mit unseren regionalen Beteiligungsfonds sowie mit starting business, unserem gemeinsamen Gründungsservice an der Leibniz Universität Hannover." Unterstützt werden die angehenden Unternehmensgründerinnen und -gründer darüber hinaus bereits im universitären Umfeld. Das Mechatronik Zentrum Hannover (MZH) bietet seinen Studierenden mit dem Robotics Incubator und begleitenden Tutorien ein Umfeld, in dem sie an Innovationen und Gründungsideen arbeiten können – sei es in der Digitalisierung von Arbeitsprozessen oder bei der Entwicklung eigener Hardware. "Das Know-how im Bereich Robotik und Automatisierung ist bereits in Hannover zu finden. Dieses Potenzial sollte nicht verloren gehen, wenn unsere Studenten die Uni verlassen", sagt Prof. Tobias Ortmaier. Rund 400 Studentinnen und Studenten sind bei ihm derzeit im Fach "Robotik I" eingeschrieben. Regelmäßig nimmt das studentische Team LUHbots des MZH zudem an internationalen Robotik-Wettbewerben teil und hat bereits zweimal seinen Weltmeistertitel verteidigt. Die Venture Villa bietet den Gründungsteams mehr als nur Räumlichkeiten in einer Gründerzeitvilla: "Wir unterstützen junge Unternehmerinnen und Unternehmer mit Startkapital, mit Infrastruktur und mithilfe eines begleitenden Coachings, in dem etablierte Unternehmen und Gründer ihre Erfahrungen beisteuern und Hilfestellung anbieten", erklärt Sven Klose, Geschäftsführer der Beteiligungsfonds von hannoverimpuls. Gründungsideen können ab Januar 2017 eingereicht werden. Eine Jury aus den beteiligten Projektpartnern – Region Hannover, MZH, starting business und Venture Villa – entscheidet über die eingereichten Ideen. Das Projekt läuft zunächst über zwei Jahre. Bereits im Dezember 2015 hatte die Regionsversammlung Mittel in Höhe von rund 600.000 Euro für den Aufbau der "Roboterfabrik" verabschiedet. Mit der "Roboterfabrik" baut die Region in Kooperation mit der Leibniz Universität ein Angebot von Schule bis Studium, um führender Ausbildungsstandort für Robotik zu werden. Ziel ist es, jungen Menschen in diesem zukunftssträchtigen Feld ein attraktives Ausbildungsangebot zu bieten.